

Ist ein Like das Gleiche wie eine Umarmung?

Impulse für ein Partner*innen-Interview

Aus den Fragen kann ein Partner*innen-Interview für Heranwachsende erstellt werden. Das Interview wird in Partner*innenarbeit durchgeführt. Jeweils zwei Jugendliche interviewen sich dazu gegenseitig im Wechsel. Ziel ist eine Reflexion der eigenen Mediennutzung auf Social-Media mit dem Schwerpunkt Freundschaft und Selbstdarstellung. Wichtig ist bei einer Auswertung, dass die Jugendlichen selbst entscheiden können, welche Ergebnisse sie im Plenum teilen möchten.

1. Hast du einen Account auf Instagram oder einem anderen Social-Media-Portal?
2. Postest du Fotos oder Videos auf Social-Media? Warum machst du das?
3. Ist dein Profil öffentlich oder privat? Was steht hinter deiner Entscheidung?
4. Wie wichtig ist es, sich dort richtig in Szene zu setzen?
5. Welche Freund*innen oder Bekanntschaften begleiten dich innerhalb und welche außerhalb von Social Media?
6. Was stärkt dich daran, Freundschaften auf Social Media zu pflegen? Was vermisst du eventuell?
7. Was stört oder stresst dich an Instagram (oder anderen Social-Media-Plattformen)?
8. Wie könnte man Instagram verbessern oder angenehmer gestalten?

Linkliste Instagram Accounts

Es lohnt sich, passend zum Unterrichtsthema, einen Account vorzustellen. Einzelne Instagram Posts können als Bildeinstieg und Gesprächsöffner eingesetzt und im Plenum diskutiert werden.

Vier Beispiel Accounts, die mit Rollenstereotypen brechen:

@maedelsabende ist ein Funk-Kanal für Jugendliche und junge Erwachsene mit wöchentlich wechselnden Themen. Es gibt eine Themenwoche Freundschaft, die in den Highlights zu finden ist.

@marynevus: Marika Nagy aus Bremen hat die Hautkrankheit Kongenitaler Nävus. Die Pigmentstörung ist ihr Kapital, denn sie modelt für internationale Werbekampagnen.

@trinksaufmich: Julia zeigt sich auf ihrem Kanal sehr freizügig und vertritt Pro-Sexyness auf Instagram. Sie sieht sich selbst als Feministin und tritt dafür ein, dass jeder Mensch selbst entscheiden sollte, wie bedeckt oder freizügig man sich im Netz zeigt. Leider wird Sexyness immer wieder gleichgesetzt mit sexueller Verfügbarkeit.

@sarinanowak: Sarina ist eine ehemalige Teilnehmerin von GNTM und jetzt erfolgreiches Curvy-Model und Body-Positivity-Aktivistin.

Zwei Beispiel-Accounts für christliche Content-Netzwerke mit zahlreichen sogenannten Sinnfluencer*innen:

@yeet_netzwerk

@netzwerk.ruach.jetzt